

Liebe unterm Regenbogen - Segnungsgottesdienst am 26.03.2023

Von Gisela Lassahn

28. März 2023, 15:46

Liebe unterm Regenbogen...

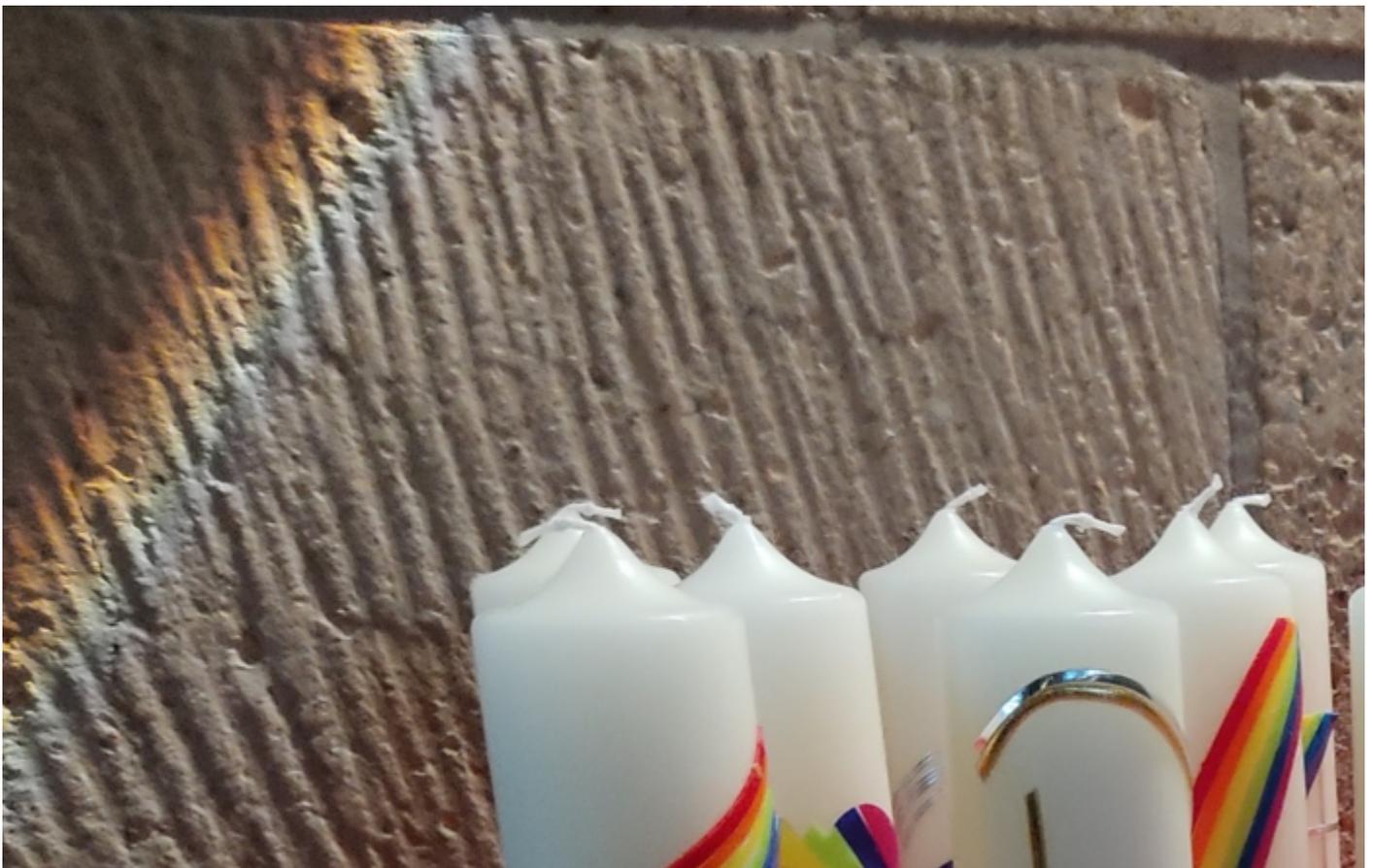
Es war ein bisschen, als würden sich Himmel und Erde berühren...nicht nur in dem vom Regenbogenprojektchor gesungenen gleichnamigen Lied, nein besonders auch im „Segnungsgottesdienst für ALLE sich liebenden Paar“ erspürte man diese Verbindung!

Der Segnungsgottesdienst für ALLE sich liebende Paare“ fand am Sonntag, 26.03.2023 in der Kirche THOMAS MORUS das erste Mal statt.

Die AG „Regenbogenkirche für alle,“ welche sich nach dem Forum zur Glaubwürdigkeit in der katholischen Kirche im Febr. 2022 gegründet hatte mit dem Ziel, sich gegen Diskriminierung von Frauen und für geschlechtliche Vielfalt einzusetzen, hatte diese besondere Form des Gottesdienstes vorbereitet.

Dazu hatte es mehrerer Treffen der Teilnehmer*innen der Arbeitsgruppe bedurft, bis alle Inhalte, Handlungen, atmosphärische Hingucker und die Logistik drumherum standen. Dementsprechend groß war die Aufregung unter den Beteiligten.

Viele Paare waren der Einladung zu dem Segnungsgottesdienst gefolgt. Diese kamen nicht nur aus unserem Sendungsraum Mettmann und Wülfrath, der Segnungsgottesdienst zog auch Paare aus den Nachbarstädten Hilden und Düsseldorf an.





Jedes Paar, welches in die Kirche kam, wurde persönlich von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe begrüßt und erhielt eine individuell verzierte Segnungskerze, die die Mitglieder der Arbeitsgruppe eigens dafür selbst gestaltet hatten. Natürlich durfte der Regenbogen auf keiner Kerze fehlen



Nehmen Sie
kleinen „Li
an Ihre
Ihr AG



WILDFLOWERS
WILDFLOWERS
WILDFLOWERS

Kneipp
BADEKRISTALLE
Hab dich lieb
Cristaux de bain le t'aime bien
Himbeere • Preiselbeere
framboise • Airelle rouge
Schön, dass es dich gibt

Hobby Flora
Paper Roses
ON WITH YOU
12 PCS

DU bist
ein bisschen
ALLES
für mich.

Ebenso wurden kleine „Liebesdinge“ als Mitgebsel überreicht, um sich auf den Gottesdienst rund um die Liebe einzustimmen. Das konnte zwei Marshmallows in Herzform sein (liebepoll verpackt), ein Luftballon mit der Aufschrift „Lieblingsmensch“ oder ein schmackhafter Tee im Beutel mit dem Namen „Heiße Liebe“.



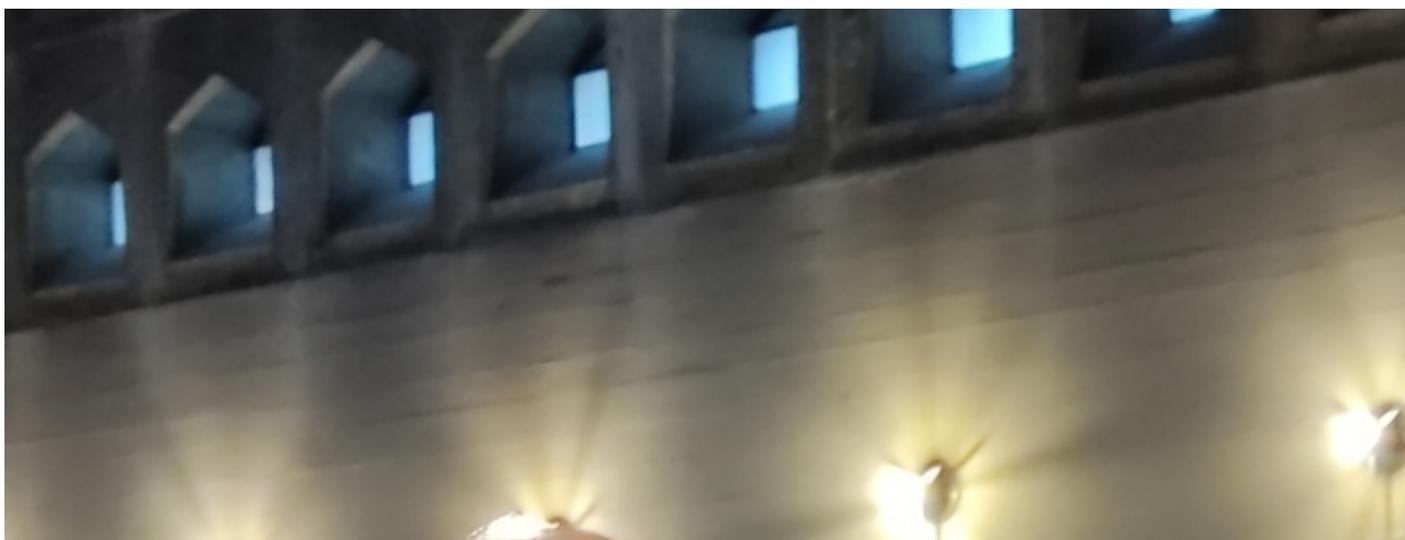


Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von Kirchenmusiker Oleg Pankratz und dem extra für die Feier zusammengestellten Projektchor, der aus Sänger*innen aus Mettmann und Wülfrath bestand. Die erste und einzige Probe für den Gottesdienst hatte am Samstag vorher stattgefunden. Schon da war die Arbeitsgruppe sprachlos, weil über 25 interessierte Sänger*innen im Chor mitsingen wollten. „Die Sehnsucht nach Gemeinschaft und miteinander Singen zieht mich hierher“, erzählte eine engagierte Sopranistin.

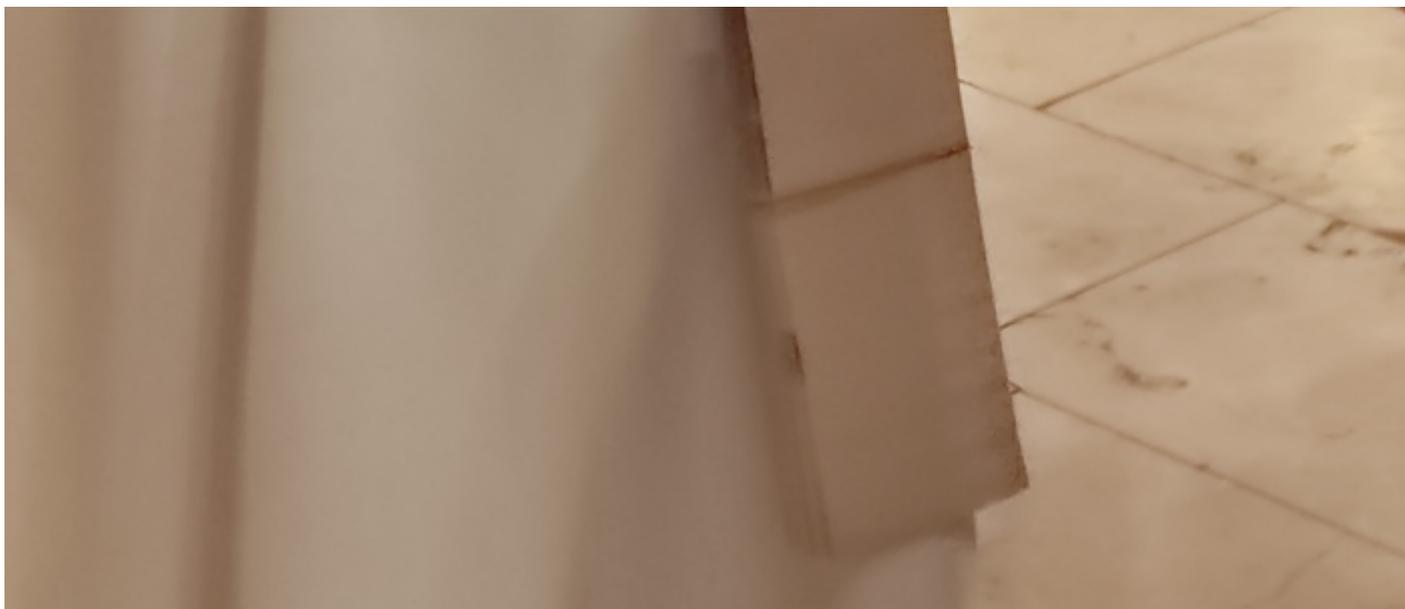
So konnten sowohl gefühlvoll vorgetragene Liebeslieder als auch fetzige Stimmungsmacher des „Regenbogen-Projektchores“ musikalische Akzente setzen.

Natürlich zog sich das Thema „Liebe“ durch den Gottesdienst: im Schrifttext des „Hohelieds der Liebe“ Korinther 13 und den Fürbitten. Der LGBTQ-Psalm von Monsignore Stephan Wahl spannte den Bogen zum Thema geschlechtliche Vielfalt.

Pfarrer Herbert Ullmann zitierte in seinem Predigtimpuls unter anderem ein Liebeslied von Reinhard May, welches zu seinen persönlichen Lieblingsliedern zählt. Hier geht es darum, einfach nur mal „Ich liebe dich“ zu sagen.







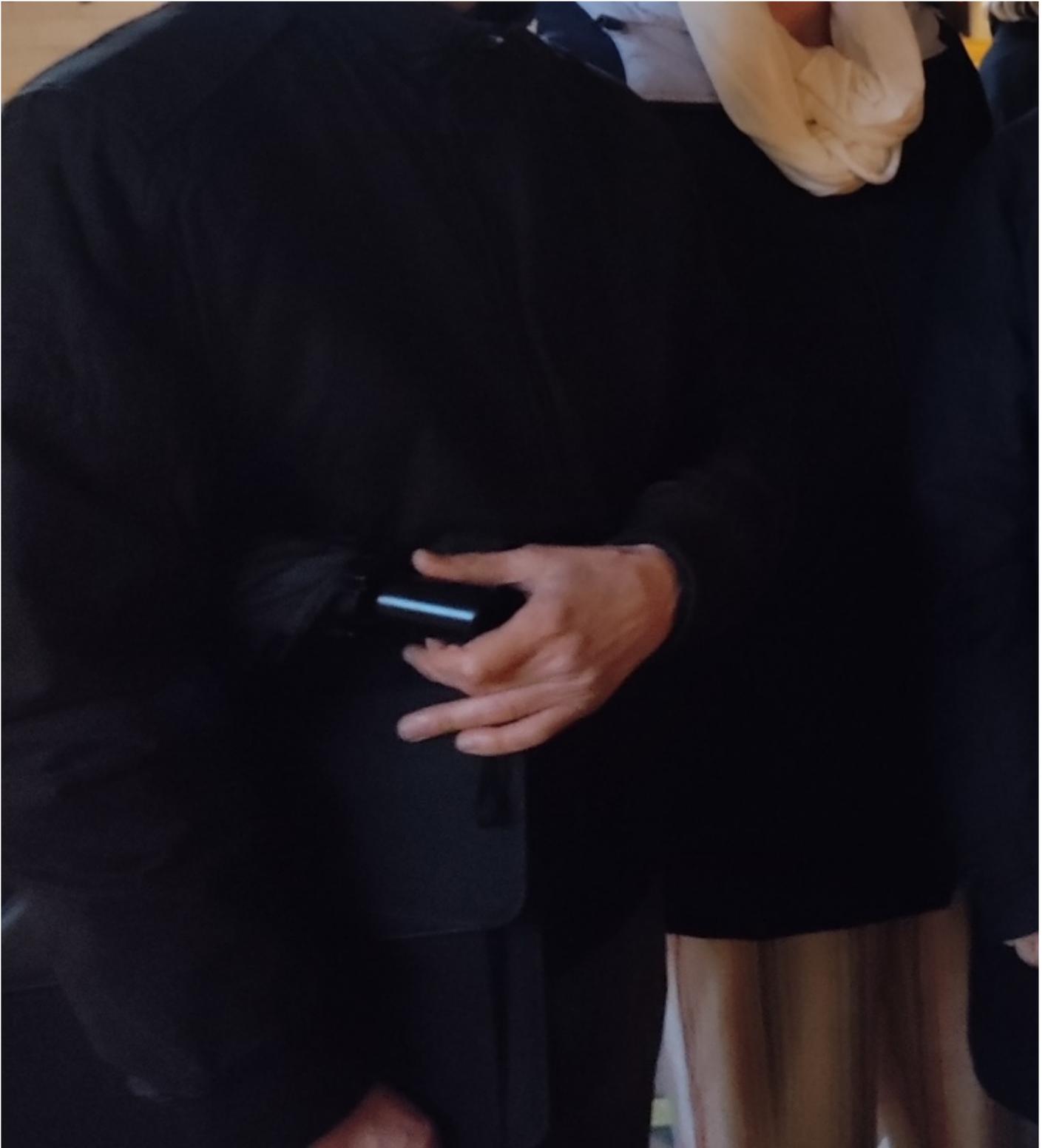
Höhepunkt der Feier war jedoch die Salbung und Segnung jedes einzelnen Paares, die Gemeindeferentin Ulrike Platzhoff mit Pfarrer Herbert Ullmann durchführten.

Anfangs war es dabei mucksmäuschenstill in der Kirche, so gespannt und bei der Sache waren alle Beteiligten. Langsam kam Paar für Paar – auch einige Einzelpersonen oder Familien – nach vorne, um sich von Frau Platzhoff salben zu lassen.

An der Osterkerze wurde anschließend die Segnungskerze entzündet, bevor die Paare vor Pfarrer Ullmann traten, der sie mit persönlichen und individuellen Worten segnete.

„Es war sehr anrührend zu sehen, wie die sich liebenden Paare unter Gottes Segen stellen, auch mir standen die Tränen in den Augen“. Mit leiser stimmungsvoller Musik, einer instrumentalen Interpretation von Amazing Grace, untermalte Oleg Pankratz das Geschehen.





Nach dem Gottesdienst waren alle Paare noch zum Empfang bei Sekt & Selters, Gebäck & Muffins in die Kirche eingeladen. Auch hier entwickelte sich ein angeregter Austausch untereinander, so dass die leckeren Muffins, Kuchen und Herz- und Friedenstauben-Kekse schnell verputzt waren.

“So etwas habe ich bisher auch noch nie in einer Kirche erlebt“, staunte eine Besucherin nicht schlecht und lobte dabei das gesellige Beisammensein aller Beteiligten.

Auch Brigitte und Andreas, die schon bei der Informationsveranstaltung interessierte Teilnehmer waren, bedankten sich für die schöne Feier.

Ein Paar, welches erst vor zwei Monaten seine goldene Hochzeit gefeiert hatte, freute sich, sich heute noch einmal segnen lassen zu können! Und auch ein Paar, das vor wenigen Monaten Silberhochzeit hatte, war dabei, ebenso wie ein Paar, das sich gemeinsam mit seinen zwei kleinen Kindern segnen ließ, sowie viele weitere Paare und vereinzelt sogar Personen, die allein gekommen waren.

Eine Dame ließ uns nach dem Gottesdienst per Email wissen:

„von ganzem Herzen möchte ich mich für diesen Gottesdienst bedanken.

Auch für mich ist Jesus Christus der Begründer und Vollender des Glaubens.

Die innere Freiheit, die ich durch diesen Zuspruch empfinde wurde mir gestern wieder einmal mehr sehr deutlich.

Es war der bewegende Gleichklang von Worten und Musik und das familiäre Beisammensein mit den leckeren Schokomuffins hinterher in der Kirche!

Die Musik von Reinhard Mey und das Hohelied der Liebe habe ich mir am Abend nochmal auf YouTube angeschaut und angehört.

Danke für diesen schönen Sonntag.“





Und in dem „Log-Buch“ der Arbeitsgruppe fand sich nach der Veranstaltung der Eintrag von einem Paar: „Danke für den schönen Gottesdienst. Macht weiter so“.

Und das wollen wir auf jeden Fall. Schon bald treffen wir uns wieder als Gruppe und besprechen, welche

Aktivitäten als Nächstes dran sind.

Auf jeden Fall müssen noch die Angebote für die Regenbogenflaggen eingeholt bzw. verglichen werden, damit auch bald bei vielen Veranstaltungen die bunte Flagge an allen Kirchen in Mettmann und Wülfrath wehen kann.

Das Thema „Geschlechtliche Vielfalt und Diversität“ muss solange präsent gehalten werden, bis es einfach „kein Thema“ mehr ist, sondern selbstverständlich.

Außerdem wollen wir den Austausch suchen mit den Pfarrgemeinden in den umliegenden Städten und schauen, ob eine Zusammenarbeit möglich ist.

Für die „Arbeitsgruppe Regenbogenkirche für alle“

Andrea Lauer & Maximilian Bröhl

AG Regenbogenkirche für alle (<https://www.katholisches-mettmann.de/gruppen-gremien/ag-regenbogenkirche-fuer-alle/>)